

RUMÄNIEN



Aktuelle Situation in Rumänien

Zum 1.1.2007 wird Rumänien ein neues Mitglied der EU werden. Die Wirtschaft und Verwaltung wird von diesem Schritt ebenso profitieren, wie auch die soziale Oberschicht und vielleicht irgendwann auch die rumänische Mittelschicht. Derzeit sind aber nur extreme Preissteigerungen im Land zu spüren, welche z.B. die Kosten für Gas, Elektrizität und Kraftstoffe fast auf unser hohes deutsches Niveau ansteigen lassen. Doch leider befinden sich die Löhne und die damit verbundene Kaufkraft noch auf allerunterstem Level im europäischen Vergleich.



Von der Situation der armen Landbevölkerung wird in unseren Medien kaum berichtet. Hier gibt es abertausende Menschen, die nicht wissen was sie ihren Kinder zum Essen geben sollen.

Hunger ist hier ein täglicher Begleiter. Zwei bis drei warme Mahlzeiten in der Woche ist für sie schon ein Erfolgserlebnis. Kinder mit unzureichender Kleidung anzutreffen ist leider keine Seltenheit.

HILFE-Kinder in Not e.V.
Internationales Hilfswerk
Postfach 1434
D-76804 Landau / Pfalz

Fon +49-(0)6344-9432731
Fax +49-(0)6344-9432733
Email hikino@web.de
www.hilfe-kinder-in-not.org

Spendenkonten:

Konto 105 106
BLZ 548 500 10
Sparkasse SÜW-Landau

Konto 40-401143-5
Postgiro Basel

Spenden an uns sind im Sinne der § 10b EstG, §9 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG von der Lohn- und Einkommenssteuer abzugsfähig.

Wenn diese armen Kinder im Sommer barfuss umherlaufen müssen, weil sie oft keine Schuhe haben, mag es noch gehen, doch Kinder barfuss im Winter bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder im Schnee sind leider auch anzutreffen. Hinzu kommen noch unzureichende Kleidung, der Mangel an warmen Winterjacken, Hosen, Mützen und Handschuhen.

Seit vielen Jahren transportieren wir daher mehrmals jährlich mit 40to. LKW-Zügen gespendete Kleidung (neu & gebraucht) nach Rumänien und verteilen diese mit eigenen Mitarbeitern direkt vor Ort an die Betroffenen. Unverständlich, gar zynisch ist für uns dann das Verhalten der rumänischen Verwaltung und der Zoll-Behörden, welche in diesem Jahr die Einfuhr von Kinderkleidung und Schuhen verboten hat, mit dem Hinweis: „Rumänien komme nun in die EU und benötigt so etwas nicht.“ Hier scheint die rumänische Nomenklatura in ihrem Ego gekränkt. Tatsache ist, dass sich die Oberschicht in Rumänien auf Kosten der unteren sozialen Schichten bereichert und mit Korruption an der Macht erhält. Diverse Ermittlungen und Klagen der Brüsseler EU-Erweiterungskommission haben diese Punkte bestätigt, doch keine Abhilfe bisher geschaffen.

So hoffen wir, dass mit dem EU-Betritt auch die rumänischen Einfuhrbestimmungen, welche hier sichtbar willkürlich erhoben worden sind, fallen werden und wir den Armen wieder Kleidung, Decken, Schuhe etc. bringen können.

Berufsförderungswerkstatt

Wie bereits berichtet, haben wir in einem entlegenen Tal im Süden Rumäniens, vor 10 Jahren mit einem Kinderprojekt begonnen, den hier in völliger Armut lebenden Kindern zu helfen.

Acht einheimische Mitarbeiter betreuen täglich über 120 Kinder & Jugendliche. Die Kinder erhalten neben einer täglichen Mahlzeit eine Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht, die unserem Projekt das Lob und die Anerkennung der regionalen Schulaufsichtsbehörde eingebracht hat und auch schon im rumänischen Fernsehen vorgestellt wurde. Unsere Kinder zählen mittlerweile zu den besten Schülern ihrer Klassen in den staatlichen Schulen der Umgebung.



Der fertige Rohbau unserer Berufsförderungswerkstatt in Valea Corbului

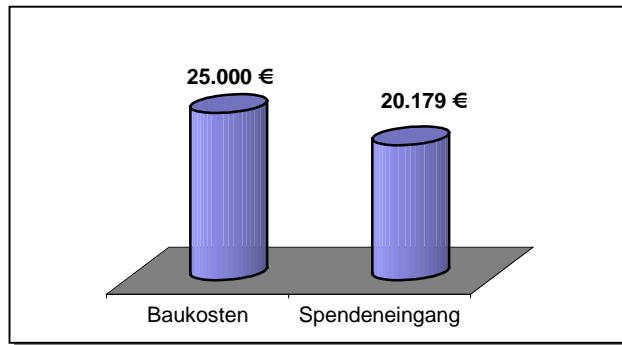
Da die älteren Jugendlichen aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit in Rumänien oft keine Ausbildungsplätze finden können, sind wir nun dabei eine eigene Berufsausbildungswerkstatt aufzubauen. In Kooperation mit einer Berufsschule in der nächsten Kreisstadt Pitesti, können unsere Jugendliche dort die theoretischen Fachkenntnisse erlernen und dann unter fachkundiger Leitung eines Schreinermeisters sich die handwerklichen Fähigkeiten in unserer Berufsausbildung-Werkstatt aneignen.

Dank der finanziellen Unterstützung zahlreicher Firmen und Einzelpersonen, war es möglich den Rohbau fertigzustellen. Ebenso war es uns dank einer Großspende möglich die notwendigen Maschinen zum Sägen, Fräsen, Hobel, etc. günstig aus Firmeninsolvenzen zu erhalten. Für den kommenden März 2007 haben wir den Transport des kompletten Maschinenparks geplant, sowie auch die fachmännische Montage mit ehrenamtlichen Fachleuten aus Deutschland.

Bis dahin müssen wir allerdings noch die übrigen Baumaßnahmen, wie Estrichfundament, Dachisolierung, Innen- und Außenputz, Kraftstromanschluss, etc. durchführen. Hierzu fehlt uns noch ein Betrag von etwa 4.800,- Euro um die Berufsausbildungswerkstatt entgeltlich fertig stellen zu können.

Auch benötigen wir noch die Ausstattung wie z.B. Werkbänke, Handwerkzeuge, etc. um jedem Jugendlichen auch das entsprechende Werkzeug in die Hand drücken zu können. Auf nachfolgender Liste finden Sie kurz eine entsprechende Übersicht.

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie im Kreis unserer Förderer begrüßen dürfen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie sich mit uns gemeinsam in Rumänien engagieren möchten.



Bisheriger Spendeneingang für die Berufsförderungswerkstatt



Unsere derzeitigen Auszubildenden aus Valea Corbului

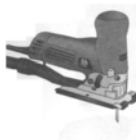
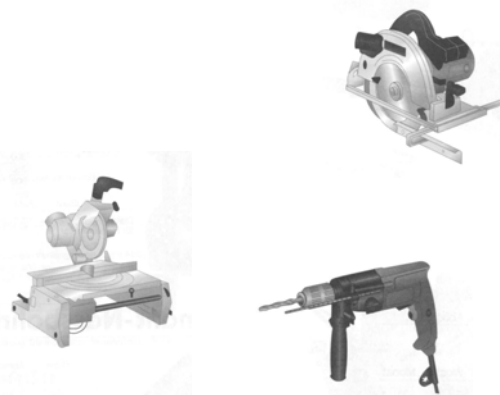
Folgende Werkzeuge werden noch benötigt:

Holz-Werkbänke à 2,0m mit Spannbacken
 Hammer, Winkel, Hobel, Stemmeisen, Raspeln, Feilen,
 Handsägen, Zangen, Klüpfel groß und klein, Streichmaße,
 Zirkel, Schmiege, Anschlagwinkel Holz, etc.

Folgende Elektromaschinen werden noch benötigt:

Handkreissäge, Stichsäge, Schwingschleifer, Bandschleifer,
 Bohrmaschine, Bohrständler, Akku-Schrauber, Säbelsäge,
 Schraubmaschine, Kapp-Gehrungssäge, Handprofil-Fräse,

Wir würden uns freuen, wenn Sie hier unser Projekt mit Werkzeugen ausstatten können.



Medizinische Hilfe für Kinder

In der kalten Jahreszeit sind besonders Kleinkinder und Säuglinge häufig von Erkältung und Asthma betroffen. Um ihnen zu helfen, haben wir bereits mehrere PARIBOY-Inhalationsgeräte nach Rumänien gebracht. Unsere Mitarbeiterin, Frau Dana Petrescu, ist eine ausgebildete Krankenschwester und kümmert sich fürsorglich um Kleinkinder, welche eine Behandlung benötigen.



Wir suchen weitere Förderer, welche sich an den Kosten für diese Geräte in Höhe von ca. 200,- € pro Stück beteiligen möchten.



Unsere Krankenschwester Dana Petrescu hilft einem Säugling mit einem PARIBOY-Inhalationsgerät



INDIEN

Tsunami und die Folgen

Am 24.12.2004 türmte sich die meterhohe Flutwelle auch vor der Küste Südindiens auf und zerstörte innerhalb von Minuten das Leben vieler Menschen. Tausende Tote, Zehntausende Obdachlose und unzählige Waisenkinder waren die schreckliche Bilanz dieser Naturkatastrophe.

Aufgrund unserer jahrelangen Sozialarbeit in Indien und der Erfahrung unserer einheimischen Mitarbeitern im Umgang mit Kinder, haben wir uns entschlossen ein weiteres Kinderheim für diese sogenannten „Tsunami-Waisen“ zu eröffnen. In Karaikal, im Süden Tamil Nadus konnten wir nun 36 Kinder, welche einen oder beide Elternteile verloren haben aufnehmen und versorgen. Alle Kinder werden nun seit Jahresbeginn mittels einer Patenschaft bereits unterstützt.

Diese Kinder hungern nach Liebe, Geborgenheit und Fürsorge um das erlebte Trauma verarbeiten zu können. Unter fürsorglicher Betreuung unseres Heimpersonals versuchen wir ihren Liebesmangel zu stillen und ihre emotionalen Tanks wieder aufzufüllen. Vergessen wird man solch ein dramatisches Ereignis wohl nie, doch wollen wir ihnen helfen, eine Schulbildung zu durchlaufen um wenigstens dem sozialen Elend nach dem Verlust der Eltern zu entgehen.

Ebenso sind wir dabei eine Apotheke in Pondicherry zu eröffnen, um die mittellosen Tsunami-Opfer dauerhaft mit kostenlosen Medikamenten und ambulanter medizinischer Behandlung zu versorgen. Vorrangig sollen hierbei Kinder und Säuglinge versorgt werden. Zwei französische Krankenschwestern welche vor Ort wohnen und lokale Ärzte haben sich bereit erklärt, die medizinische Verantwortung zu tragen. Mit großzügigen Spenden aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz steht nun das Gebäude zur voraussichtlichen Eröffnung im Februar 2007 bereit.



Paterneltern gesucht !

Versorgt werden die Kinder in den Heimen mit:

- 3x täglich eine warme Mahlzeit
- passende Alltagskleidung und Schuluniform
- Schulausbildung und Lehrmittel
- liebevolle Betreuung durch fürsorgliches Heimpersonal

Dies alles kostet nur 0,83 € pro Tag, bzw. 25,- €/ 40,- sFr. monatlich.

Gerne können Sie persönlich solch eine Patenschaft für ein bedürftiges Kind übernehmen. Auf Wunsch senden wir Ihnen entsprechende Unterlagen zu.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Marcus Heinzmann
(Vorsitzender)



Vom Tsunami zerstörte Häuser in Tamil Nadu



Überlebende Kinder am Strand von Süd-Indien



Unsere Tsunami-Waisenkinder am Strand von Karaikal



Unsere Apotheke und Erste-Hilfe-Station in Pondicherry während der Bauphase

Paterneltern gesucht!

Wer hilft uns?

Für diese bedürftigen Kinder suchen wir dringend Paterneltern!



Ajith L.
geb. 07.09.1996



Annappa R.
geb. 28.07.1994



Gangadar B.
geb. 05.03.1999



Kumar B.
geb. 05.11.1999



Manjuth R.
geb. 15.03.1995



Sarath Kumar
geb. 27.11.1998



Mugesh L.
geb. 28.04.1996



Siva M.
geb. 08.07.2000



Soma Naik.
geb. 26.05.1995



Somasundaram
geb. 21.06.1997



Vagya D.
geb. 03.09.1999



Vijay N.
geb. 19.06.1993



Vijayannath B.
geb. 13.04.1997



Yesu Raj V.
geb. 12.07.1999



Yesurathnam M.
geb. 10.04.1999

JA, ich übernehme eine Patenschaft für ein Kind in Indien!

Senden Sie mir bitte die Unterlagen für das Kind: _____. Sollte das Kind bereits vergeben sein, möchte ich alternativ das Kind _____ oder _____.

Firma: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ausschneiden oder
fotokopieren und
einsenden an:

HILFE - Kinder in Not e.V.
Postfach 1434
D-76804 Landau

**Bitte senden
Sie mir mehr
Informationen über
weitere Projekte,
auch in anderen
Ländern.**